Landkreis Lüchow-Dannenberg

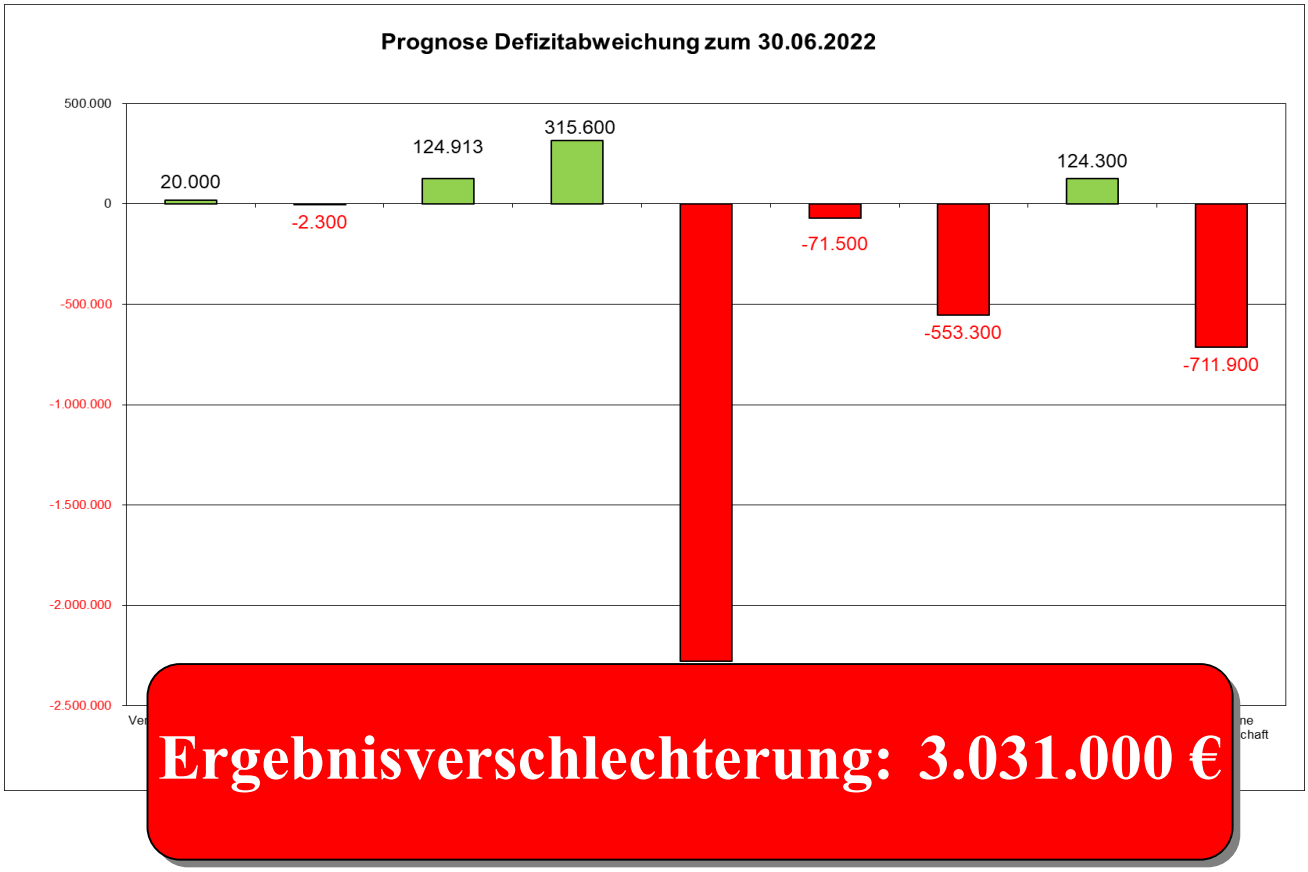


Haushaltswirtschaftlicher Bericht

zum 30.06.2022

Die finanzielle Lage des Landkreises zum **30.06.2022** wird insbesondere durch die fehlenden Erträge (- 1,64 Mio. €) sowie höhere Aufwendungen (+ 600 T€) im **Budget 4 Soziales** geprägt. Gleichzeitig führen Mehraufwendungen (+ 550 T€) im **Budget 6 Planung und Kreisentwicklung** zu einem negativen Ergebnis.
Insgesamt muss derzeit von einer negativen Entwicklung zum Jahresende ausgegangen werden.

Der vorliegende Bericht enthält die von den jeweiligen Verantwortlichen gemeldete voraussichtliche Abweichung der Ist-Werte zu den Plan-Werten und legt den Ausschöpfungsgrad zum Planansatz dar. Der Ausschöpfungsgrad legt offen, ob der Schwellenwert des 2. Quartals in Höhe von 50% bereits überschritten wurde. Bei diesem Wert ist allerdings zu berücksichtigen, dass die individuellen Gegebenheiten, wie z.B. saisonale Besonderheiten, nicht einfließen und folglich von einer rein linearen Entwicklung der Erträge und Aufwendungen ausgegangen wird. In den Prognosen wurden alle derzeit bekannten Gegebenheiten berücksichtigt.



Der Haushalt für das Jahr 2022 wurde im Ergebnishaushalt mit einem ausgeglichenen Jahresergebnis geplant. Zum jetzigen Zeitpunkt wird nach den Rückmeldungen aus den einzelnen Fachdiensten zum 31.12.2022 von einem Defizit in Höhe von rd. 3,0 Mio. € ausgegangen. **Die Rückmeldungen berücksichtigen weitestgehend nicht die Einsparungen bei den Personalkosten, die hausweit voraussichtlich rd. 2,0 Mio. € betragen könnten. Dementsprechend und aufgrund aktuell nicht bezifferbarer Landeserstattungen für die Geflüchteten aus der Ukraine sowie der in Aussicht gestellten Bedarfszuweisung von 5,85 Mio. € ist noch mit einer deutlichen Ergebnisverbesserung zu rechnen.**

Folgend werden kurz die relevanten Abweichungen erläutert:

<u>Wesentliche positive Abweichungen:</u>

Budget 3 Schulen, Bildung u. Kultur

Im Produkt 21601 Kombinierte Haupt- u. Realschulen, Oberschulen führen zusätzliche Erträge durch die Sportstättenförderung für die Sporthalle Gartow zu Mehrerträgen in Höhe von rd. 400 T€. und somit derzeit zu einer Ergebnisverbesserung in diesem Budget i.H.v. insgesamt rd. 316 T€.

Wesentliche Negative Abweichungen:

Budget 4 Fachbereich Soziales
In diesem Budget wird eine gesamte negative Abweichung zum Planansatz von rund 2,28 Mio. € prognostiziert. Dies resultiert im Wesentlichen aus zwei Produkten.

- Produkt 31300 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz: Durch die Erhöhung der Verteilquote des Landes Niedersachsen von 204 Personen auf 805 Personen für den Landkreis Lüchow-Dannenberg (Unterbringung der Flüchtlinge bis September 2022), haben sich die Ausgaben in diesem Bereich deutlich erhöht. Ausgaben für die Asylsuchenden betreffen die Mieten für Wohnungen (einschl. Betriebs- und Energiekosten), die Auszahlung der Grundleistung für den Bedarf an Kleidung, Essen, etc. Es ist derzeit noch unklar, was das Land den Kommunen als Kostenerstattung zugesteht. Insgesamt ist in diesem Produkt mit einer Verschlechterung in Höhe von rd. 1,13 Mio. € zu rechnen.
- Im Produkt 31400 Eingliederungshilfe nach dem Neunten Buch Sozialgesetzbuch (SGB IX) wird es voraussichtlich zu einer negativen Abweichung von ca. 1,96 Mio. € kommen. Bei der Eingliederungshilfe liegt die Endabrechnung des Vorjahres mit dem Land Niedersachsen vor. Daraus ergibt sich ein Minderertrag von ca. 3,29 Mio. Eur. Minderausgaben gegenüber dem Plan liegen bei 1,33 Mio. €. Durch das Bundesteilhabegesetz und somit einhergehende Änderungen in den Abrechnungen mit dem Land machen die Planbarkeiten schwer.

Budget 6 Fachbereich Planung u. Kreisentwicklung
Im Produkt ÖPNV führen die gestiegenen Preise bei Kraftstoffen sowie die gerichtliche Auseinandersetzung zwischen dem Betriebsrat und der LSE zu steigenden Kosten. Dies führt zu einer Anhebung der Abschlagszahlung. Außerdem wurde bei der Haushaltsaufstellung mit einer Rückzahlung seitens der LSE gerechnet, was sich durch die ÖDA-Abrechnung allerdings anders ergeben hat. Insgesamt werden die Aufwendungen voraussichtlich um rd. 560 T€ in diesem Budget erhöhen.

Budget 8 Allgemeine Finanzwirtschaft
Im Produkt 61201 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft wurde im Haushaltsplan ein Konsolidierungsbeitrag von rd. 2,51 Mio. € bei den Erträgen geplant. Dieser ist in der Prognose zum 31.12. nicht mehr enthalten. Dieser kann nicht komplett durch höhere FAG und Kreisumlagen (+ 1,7 Mio. €) im Produkt 61101 Steuern, allgem. Zuweisungen kompensiert werden. Dies führt zu einer Gesamtverschlechterung in diesem Budget von rd. 712 T€.

In der **Anlage I** werden die Jahresendprognosen dargestellt. Soweit wesentliche Abweichungen zu den Planwerten des Haushaltes 2022 vorhanden sind, werden diese bei den einzelnen Budgets näher erläutert.